

Medienmitteilung

## **Wenig Konflikte zwischen Rindvieh und Drittpersonen gemeldet**

*Schöftland, 8.12.2023* - In ihrer jährlichen Koordinationssitzung zog die Arbeitsgruppe «Rindvieh & Wanderwege» Bilanz über die vergangene Weide- und Wandersaison. Freizeitsport im Weidegebiet erfreut sich grosser Beliebtheit. Trotzdem wurden den Mitgliedorganisationen der Arbeitsgruppe auch 2023 verhältnismässig wenig Unfälle und Konflikte im Zusammenhang mit Rindviehherden gemeldet. Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern folgender Organisationen: Schweizer Wanderwege, SchweizMobil, Schweizer Bauernverband, Mutterkuh Schweiz, Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) und Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL).

Mit verschiedenen Massnahmen wurden sowohl Tierhaltende wie auch Gäste informiert und sensibilisiert:

- Der Ratgeber inkl. Checkliste «Rindvieh im Weide- und Wandergebiet» wurde im Frühjahr 2023 überarbeitet und neu publiziert. Er bildet einen Leitfaden für Tierhaltende zur Risikobeurteilung und bei der Planung/Umsetzung von geeigneten Präventionsmassnahmen. Das Dokument hat mittlerweile in juristischen Fällen einen wichtigen Stellenwert zum Nachweis der Sorgfaltspflicht von Tierhaltenden erlangt.
- Die grüne Warntafel «Kuhmütter schützen ihre Kälber» wird neu mit sprachunabhängigen Piktogrammen ergänzt. Zur Nachrüstung bestehender Tafeln ist ein Kleber erhältlich. Ein zusätzlicher QR-Code führt auf eine Infoseite, welche zum richtigen Verhalten beim Kontakt mit Rindern informiert.
- Der Info-Flyer «Kuhmütter schützen ihre Kälber» wurde ebenfalls überarbeitet und mit einer Illustration von «Lea und Ben», aus den gleichnamigen Kinderbüchli von Mutterkuh Schweiz, ergänzt. Neu ist der Hinweis, dass Hunde an der kurzen Leine geführt werden sollen (keine Schleppelein).
- Im Sommer wurden in sozialen Medien die Kurzclips von «like to hike» zum Thema Begegnungen mit Rindvieh verbreitet.
- Zwei Erlebniswege «Lea und Ben bei den Mutterkühen» in Meierskappel und Malleray bringen speziell Familien dem Thema näher.
- Verschiedene Situationen wurden auf Wunsch der Tierhaltenden vor Ort durch eine Fachperson der BUL beurteilt.

Damit wenig Unfälle passieren, sind alle gefordert: Tierhaltende, welche die Risiken auf ihren Weideflächen durch gezielte Präventionsmassnahmen vermindern und Gäste, welche sich mit Vorsicht und Respekt im Weidegebiet bewegen.

Die Arbeitsgruppe «Rindvieh & Wanderwege» und die entsprechenden Organisationen danken den Tierhalterinnen und Tierhaltern für ihren Einsatz zugunsten eines konfliktfreien Miteinanders. Wir wünschen Ihnen eine erholsame, gesunde Adventszeit in Familie, Hof und Stall.

### **Weitere Infos zum Thema:**

<https://www.bul.ch/fachthemen/alpwirtschaft/wanderwege>

## **Kontaktpersonen für Rückfragen**

### **Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft**

Heinz Feldmann  
Sicherheitsfachmann  
Tel. 062 739 50 40  
heinz.feldmann@bul.ch

### **Mutterkuh Schweiz**

Ursula Freund  
Leiterin Kommunikation  
Tel. 056 462 33 55  
ursula.freund@mutterkuh.ch

### **Schweizer Wanderwege**

Pietro Cattaneo  
Nationale Koordination  
Tel. 031 370 10 31  
Pietro.cattaneo@schweizer-wanderwege.ch

### **Schweizer Bauernverband**

Thomas Jäggi  
Stv. Leiter Geschäftsbereich Viehwirtschaft  
Tel. 056 462 51 11  
thomas.jaeggi@sbv-usp.ch